

RENAISSANCE-VERLAG
BERLIN-GRUNEWALD
KASPAR THEYSSTR. 12

EDUARD ROETHER
:: DARMSTADT ::
BLEICHSTRASSE 24

Ⓜ

Zur Versendung liegt der erste Band der Mono-Verkehrs-Bibliothek bereit:

Handbuch für Verkehrs- und Reise-Bureaus

Adressbuch der Reise- und Verkehrs-Bureaus, Verkehrs-Vereine, Kur- und Badeverwaltungen und sonstigen Verkehrsinstitute von Deutschland, sowie der wichtigeren Verkehrs-Institute in Österreich und in der Schweiz, sowie der grössten derartigen Institute im übrigen Auslande, nebst Angabe der Verkehrszeitungen, Kurlisten, Führer u. dgl.

Ausgabe 1910

Sedezformat, circa 120 Seiten, hübsch broschiert, ordinär M. 1.—, netto M. —.75, bar M. —.67.

2 Probeexemplare für M. 1.— bar. A condition in mässiger Anzahl.

Dieses absolut neuartige, für Verkehrs- und Reise-Institute, Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunternehmungen, Hotels etc., sowie für Industrielle und Kaufleute, die in Orten mit Fremdenverkehr eine rationelle Reklame machen wollen, unerlässliche alphabetische Nachschlageregister ist auf Grund von Originalrundfragen zusammengestellt. Das Adressenmaterial, das es enthält, wäre anderwärts nur durch mühseliges Zusammensuchen aus zahlreichen Spezialpublikationen unvollkommen und veraltet erhältlich.

Auslieferung für Berlin durch den Renaissance-Verlag, sonst durch Eduard Roether in Darmstadt.

VERLAG VON REUTHER & REICHARD IN BERLIN W. 35.

Ⓜ

Zur Säkularfeier der Universität Berlin:

Soeben erscheint in unserm Verlage:

WILHELM VON HUMBOLDT UND DIE REFORM DES BILDUNGSWESENS

VON DR. ED. SPRANGER,
Privatdozent an der Universität Berlin.

Gr. 8^o. XIV. 255 Seiten. Mk. 3.— in Kal. geb. Mk. 3.70

[Die grossen Erzieher. Ihre Persönlichkeit und ihre Systeme. Herausg. von Rud. Lehmann. Band IV.]

Früher erschien:

Ⓜ

WILHELM VON HUMBOLDT UND DIE HUMANITÄTSDIEE.

VON EDUARD SPRANGER.

1909. Gr. 8^o. X, 506 Seiten. Mk. 8.50, eleg. geb. Mk. 10.—.

„Noch heute kann W. v. Humboldt in Bildungs- und Weltanschauungsfragen das leichtbewegliche Volk der Schnellfertigen orientieren zum Wohle der Lehrenden wie der Lernenden. Das zu zeigen aus dem Bildungsgang und der Bildungswirkung H.'s heraus hat Spr. in einem monumentalen Buch unternommen. Von seiner kritischen Tätigkeit ist besonders die Abgrenzung H.'s gegen Kant bemerkenswert; aber bis in die Fragen der Neuzeit herein gelangt Spr. von seiner Betrachtung H.'s. Nicht als Parteimann, sondern als objektiver Beurteiler und Verschärfer gibt sich Spr. dabei, so recht als Schüler des heimgegangenen Paulsen, dessen Andenken das Werk geweiht ist.“
(Dr. Grimm in d. Wiss. Beil. z. Leipz. Ztg.)

Wir bitten die verehrl. Firmen, welche für diese beiden hervorragenden Erscheinungen Verwendung zu haben glauben und noch nicht bestellt haben, um gefl. umgehende Aufgabe ihres Bedarfs.

Berlin, Ende Mai 1910.

Hochachtungsvoll

Reuther & Reichard.